

WORKSHOP
INTERKULTURELLES
TRAINING FÜR
BERATUNGSSTELLEN,
INSTITUTIONEN
UND VERWALTUNGEN...

Dauer:
3 Zeitstunden

Durchführende:
Friderike Wilckens - von Hein
(Theaterpädagogin, Regisseurin,
Moderatorin für szenisches Konflikttraining
in der Arbeit mit Migrantinnen
und Migranten und im multikulturellen
Teamcoaching - Mediatorin - mehrjährige
Auslandserfahrung u.a. in Brasilien, China
und den Niederlanden)
mit drei Schauspielern

Teilnehmerzahl:
Mindestens 8, maximal 40

Investition pro Veranstaltung:
(unabhängig von der Teilnehmerzahl)
1200,- EURO

Buchung:
über **Integrationsagentur**
oder **forumtheater inszene**

KONTAKTE:

Integrationsagentur


Kölner Straße 101
53840 Troisdorf
Tel.: 0 22 41 . 97 28 28
Fax: 0 22 41 . 97 28 17
dw-integrationsagentur@ekasur.de
www.ekasur.de

forumtheater inszene

Am Hofgarten 3
53809 Ruppichteroth
Tel.: 0 22 47 . 90 04 00
Fax: 0 22 47 . 90 04 01
eastend_arts@web.de
www.forumtheater-inszene.de

Gefördert durch:

 **Diakonisches Werk
der Evangelischen Kirche
im Rheinland**

 **Ministerium für Generationen,
Familie, Frauen und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen**

NRW.

 **Diakonisches Werk des
Evangelischen Kirchenkreises
An Sieg und Rhein**
Integrationsagentur



INTERKULTURELLES
TRAINING
FÜR BERATUNGSSTELLEN,
SOZIALE DIENSTE
UND VERWALTUNGEN

INTERKULTURELLES TRAINING IN SZENE...

*...der Klient kommt
aus einem anderen Kulturkreis.*

*Die Beraterin ist verunsichert;
sie weiß nicht, wie sie sein Verhalten
interpretieren soll.
Im Gespräch will kein Vertrauens-
verhältnis entstehen
- die Beratung wird abgebrochen*

oder

*Die Sachbearbeiterin
ist ebenso sehr verunsichert;
Fragen und Unsicherheiten
auf beiden Seiten stören den Ablauf
des Gespräches so sehr,
dass es eventuell sogar zum Eklat kommt.*

*In jedem Fall endet die Situation
für beide Seiten sehr unbefriedigend...*

WARUM?

Das **Forumtheater inszene** hat in Kooperation mit dem Diakonischen Werk des Evangelischen Kirchenkreises An Sieg und Rhein ein interaktives Theaterstück entwickelt, mit dem Mitarbeitende aus der Beratungspraxis für den Prozess der interkulturellen Verständigung sensibilisiert werden sollen.

Die Teilnehmer werden angeregt, Verhaltensmuster zu erkennen und zu analysieren. Neue Haltungen und Verhaltensgrundlagen werden zusammen mit den Schauspielern erarbeitet und erprobt.



STEP 1

Zunächst zeigt das **Forumtheater inszene** eine Situation aus der Beratungspraxis, die von Missverständnissen geprägt ist und sowohl für die Beratende als auch für den Klienten sehr unbefriedigend endet.

STEP 2

Die gleiche Szene wird wiederholt, nun kommen jedoch die inneren Stimmen der Beraterin und des Klienten zu Wort. Ihre inneren Haltungen werden sichtbar. Es wird deutlich, an welcher Stelle sich aus den Einstellungen der Beteiligten Missverständnisse entwickeln.

STEP 3

Jetzt sind die Teilnehmer aufgefordert, neue Haltungen zu entwickeln, die dem Gespräch eine konstruktive Wendung geben sollen. Die Teilnehmer setzen unterstützt von den Schauspielern die Vorschläge um.

STEP 4

Im Anschluss können aktuelle Situationen der Beratungspraxis vor Ort analysiert und reflektiert bearbeitet werden. Der Einfluss der neu gewonnenen Haltungen auf das Gespräch wird von den Teilnehmern analysiert. Weitere Ansatzpunkte werden gesucht.